

[Das russische Verteidigungsministerium hat bestätigt, dass die ukrainischen Streitkräfte ein Schiff in der Werft von Kertsch getroffen haben](#)

05.11.2023

Das russische Verteidigungsministerium teilte mit, dass ein Schiff der russischen Schwarzmeerflotte, das sich in einer Werft in Kertsch befand, „beschädigt“ wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das russische Verteidigungsministerium teilte mit, dass ein Schiff der russischen Schwarzmeerflotte, das sich in einer Werft in Kertsch befand, „beschädigt“ wurde.

Quelle: Russisches Verteidigungsministerium Details: Russische Propagandisten behaupten, die Ukraine habe 15 Marschflugkörper auf die Jewhenow-Werft in Kertsch abgefeuert.

Das russische Verteidigungsministerium berichtet, dass ein Schiff der russischen Schwarzmeerflotte, das sich in der Werft in Kertsch befand, „beschädigt“ wurde.

Quelle: Russisches Verteidigungsministerium

Details: Russische Propagandisten behaupten, die Ukraine habe 15 Marschflugkörper auf die Butoma-Werft in Kertsch abgefeuert.

Anzeige: Die Luftabwehr der Invasoren hat angeblich 13 Marschflugkörper abgeschossen und eine Rakete hat das Schiff „beschädigt“.

Zuvor hatten die Krim-Invasoren einen halben Tag lang behauptet, dass „einige der Wrackteile der abgeschossenen Raketen auf das Gelände eines der Trockendocks“ gefallen seien.

Hintergrund: Am 4. November waren auf der annektierten Krim Explosionen zu hören, und es wurde ein Luftangriff angekündigt.

Später wurde bekannt, dass die Piloten der Luftwaffe Kertsch erfolgreich angegriffen und dabei wahrscheinlich eines der modernsten Schiffe der russischen Schwarzmeerflotte, einen Kalibr-Raketenträger, versenkt hatten.

Schiffbau- und Reparaturwerften auf dem Territorium der vorübergehend besetzten Krim, die der feindlichen Armee dienen und Teil des russischen militärisch-industriellen Komplexes sind, sind legitime Ziele für die Verteidigungstreitkräfte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.